

Bezugs-Verhältnisse... einzeln, für Dresden bei täglich postmöglicher Zustellung...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

In Samt und Seiden- enorme Auswahl! Seidenhaus Carl Schnelder Altmarkt 8. en gros Bändern en detail

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden. Sammelnummer für sämtl. Telefonanschlüsse: 25241. Nachschluß: 11.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

RAUMKUNST. Preiswert bei hervorragender Qualität, keine Durchschnittsware... sind die anerkannten Vorzüge...

Fächer. Hohenpunkte-Handarbeiten feiner spanischer Fächer für Gesellschafts-Parten u. Ball.

Kunstaussstellung Emil Richter. Prager Strasse. Gustav Meyer-Buchwald, Dresden. Erich Buchwald-Zinnwald, Zinnwald. Dr. F. V. Spitzer, Wien. Kombinierte Gummidrucke.

VW naturreine Weine Vereinigte Weingutsbesitzer VW naturreine Weine. Weinhandlung, Sektkellerei, O. m. b. H., Coblenz an Rhein und Mosel.

Für eilige Leser.

Ruttmahlische Witterung: Südwestwinde, meist heiter, Temperatur wenig geändert, zunächst noch trocken. Am Dienstag fand eine gemeinsame Tagung des Zentralverbandes deutscher Industrieller...

mobilmachung Russlands, sondern lediglich deswegen, weil der Bundesgenosse selbst vom Beginn der Balkankrise an höchst unsicher und widersprüchlich gehandelt hatte...

damals nicht bloß im Sinne des Bündnisses, sondern auch vom Standpunkt der darüber hinausreichenden höheren beiderseitigen Interessengemeinschaft völlig korrekt gehandelt hat, indem es sein gewichtiges Wort für die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens durch die Zurückweisung eines im höchsten Grade gefährlichen aggressiven Vorgehens auf dem Balkan in die Waagschale warf...

Die Sphing von Springe.

In der österreichischen Presse finden fortgesetzt Erörterungen über die Haltung statt, die Deutschland in der orientalischen Krise gegenüber seinem habsburgischen Bundesgenossen eingenommen hat. Diese Auseinandersetzungen sind in einem nicht gerade freundlichen Tone...

Unsere österreichischen Freunde werden uns bei ruhiger Überlegung gerechterweise zugeben müssen, daß wir damals nicht anders handeln konnten, als wir gehandelt haben. Das augenblickliche Uebelwollen, das sich in dem Bekennen der deutschen Beweggründe auf österreichischer Seite kundgibt...

Berlin. (Priv. Tel.) Lieber die Heranziehung des Privatkapitals von Ausländern zum einmaligen Wehrbeitrag, dessen gesetzliche Bestimmungen durch Ausführungsbestimmungen ergänzt werden, über die der Bundesrat demnächst Beschluß fassen wird...

Max Reinhardt bei Sarrasani

Am 19. und 20. September

Das Mirakel Regie Prof. Max Reinhardt

Mysterium von Karl Vollmoeller — Musik von Engelbert Humperdinck

ca. 2500 Mitwirkende
Originalbesetzung

Preise der Plätze:			
Mittelloge	Mk. 20.00	II. Platz: Mitte	Mk. 3.00
Logensitz	" 15.00	II. Platz	" 2.00
Mittelparkett	" 10.00	Mittelbalkon	" 2.00
Parkett	" 8.00	Balkon	" 1.00
I. Platz: Mitte	" 6.00	Galerie (unnummeriert)	" 0.50
I. Platz	" 4.00		

exkl. Billettsteuer und
Vorverkaufsgebühr

Alleiniger Billettverkauf:

Warenhaus Hermann Herzfeld, Dresden

Den ganzen Tag geöffnet. — Telephon 2501 und 1797.

Schriftliche Bestellungen werden gegen Voreinsendung des Betrages reserviert.

Dresdens gewaltigste Theater-Sensation

Nur noch kurze Zeit!

Infolge anderweitiger Besetzung des Vereinshaussaales können in demselben die Vorführungen des allseitig mit so grossem Beifall aufgenommenen

Ambrosio-Kunstfilms

Die letzten Tage von Pompeji

nur noch bis Sonnabend, den 20. September, stattfinden.

Als ein Meisterwerk der Filmkunst

wurde dieser Film von seiten der **Berliner Zensur** bezeichnet.

Die hervorragende Darstellung der Schauspiele, die stimmungsvolle, wirklich künstlerische Musikbegleitung der Bilder erregen alltäglic die höchste Bewunderung der Besucher.

Vorführungen 4 Uhr nachmittags und 7 und 9 Uhr abends. — Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn der Vorführungen.
Vorverkauf (für num. Plätze) von 10 Uhr vorm. ab im Vereinshause.

Nur im Vereinshaussaal, Zinzendorfstrasse 17.

Gehirme in großartigster Auswahl. **Petschke** Gegründet 1841.
Reparaturen — Bezüge. Wilsdruffer Straße 17 — Prager Straße 46
Amalienstraße 7 — Seestraße 3.

h's
Übel
birge
ng. 8
ng,
c. 16.
stfel,
teier,
er-
löffer,
n
c.
mpfo
s
n schon
n den
centon.
Bier,
gibt's
guten
l, den
ut von
n Iteo
Spaj
ren, bei
eltern.
f kann
iben. 8
ngen.
22.
et Klein
Geme.
Cuppé.
gibbad.
rhu
biger
Vauil
baronne
rren
Dfil
ant
trwah
Sohle
estina
utlich
solmauer
ange
estina
r.: Die
ergäh-
liegende
aus.
ard,
änner.
Trauer-
we vor
ll.
schwert
Dredt
de
Solbod
Erdnig
abberg
reinstat
den
ant
ig.
Dder
auf
ib
clid
liger
eger
Wierh
Aren
Abren
chilloga
@bb.:
: Canje
rtes.
ten von
Ghög
rnat
it
Vend
Lenginger
ch
Ereder
dneil
Araber
ffen
terth
lich
allrich
Gegan
bnig
Rumbeg
enol
arib
Währm
er.
reffer.
ten von
bau und
p.
Dpfer.
mer
-ll
Pill
erwer
-nen
cliz
de Hamn
me
bb
nger
rjinger
er.
ngen.
22.
c.
p. 4 Uhr.
1/10 Uhr.
1/10 Uhr.
11 Uhr.

Central-Theater

Gastspiel
**Severin,
Serene Nord**
mit ihren beiden Wassernymphen.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen.
Nachmittags 3 1/2 Uhr ermässigte Preise. Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.

Tivoli-Cabaret

Wettiner Str. 12 (Buntes Theater) Dir. W. Mielke
Sensationeller Erfolg!

Thea Degen
Herm. Wagner, Lotte Werther, Frh. v. Köhler etc.
Grosser Lacherfolg!
Die Brautnacht
und der brillante bunte Teil.

Cabaret Hölle.

Wallenhausstr. 18 (fr. Reichshof) Dir. W. Mielke.

Georg Wolff
(gen. Sachbillewölff.)
Eise Sander, Herm. Gersbach etc.
Morgen Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr
Heiterer Nachmittag
(bei kleinen Eintrittspreisen).

Zeppelinfahrten

vom Kaditzer Flugplatze aus.

Am 19. September 1913 bei günstiger Witterung
vormittags 7,45 Abflucht nach der Sächsischen Schweiz
(Dauer 1 1/2 Stunden),
vormittags 9,45 Fahrt nach Weibitz (Dauer 1 1/2 Stunden).
Preis für eine Fahrt und eine Version 150 Mark.
Anmeldungen bis spätestens Donnerstag, den 18. Sept.,
mittags 12 Uhr, erbeten an

Die städtische Flugplatzverwaltung,
An der Kreuzkirche 18, III. Teleph.: Neues Rathaus (Rebenst.)

Constantia.

Hamburger Str. 90. Linien 13, 19 u. 21.
Einziges Ueberblick über den Flugplatz
und Zeppelin-Luftschiff-Hallenbau.

Dampfschiff-Hotel

Dresden-Blasewitz.
Heute Mittwoch
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompetekorps des 2. Thür. Feldart.-Regts.
Nr. 55. Leitung: Herr Obermusikmeister C. Wählig.
Anfang 7 Uhr. Teleph. 601. Eintritt 30 Pfg.
Nachdem keine öffentliche Reunion von der gesamt. Kapelle.

Alter Dessauer, Niedergorbitz

5 Min. Gndt. Wöllnig, Linie 7.
Donnerstag, den 18. September
Gross. Militär-Konzert
R. G. Trompetekorps Train-Bataillon Nr. 12 unter perf.
Leitung ihres Dirigenten S. M. Rathe.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Nachdem keine öffentliche Reunion von der gesamt. Kapelle.

Gasthof Mockritz-Dr.

Heute Mittwoch
Tanz-Reunion.
Eintritt frei! Tanz: Herr. M. A., Frau. M. A. Anf. 8 Uhr. Schluß 1 Uhr.



Weisses Adler :: Kurhaus Loschwitz
Vordamm-Weiser Strich,
Strohenbahn Nr. 11. Haltst. Weiß. Adler.
Durch die täglich bei mir eintreffenden
Anfragen um Wiederholung eines
Tango-Abends
gebe ich meinen sehr geehrten Gästen bekannt, daß in Verbindung
mit der am Donnerstag den 18. September 1913
stattfindenden Reunion und Two-Step-Konkurrenz ein Teil
des Abends dem Tango zu weihen beabsichtigt ist, zu welchem
berühmte Solo- und Quartett ihre Mitwirkung gütlich zugesagt haben, gewidmet wird.
Es werden der Ur-Tango, also der Argentinische, ebenso der Pariser
Salontango getanzt. Hochachtungsvoll A. Koritzsch.

Zum Verhauenthalt und Nachkur empfehlen:
Hotel und Pension Brocken-Scheideck,
Ober-Schierke i. Harz.

Familienpension in unvergleichlich schöner, sonniger u. besonders
ruhiger Lage. Zimmer einfach, anerkannt bester Verpfleg.
von 6 Mark an.
Neuer Bef.: H. Remmel. Prospekt und Anz. durch die Direktion.

Victoria-Salon.

Mr. Viktor Niblos
3 Sprachen sprechende

Wunder-Papageien.

Five o'clock-Tea bei Madame X,
Damen-Kunst-Gesangs-Ensemble.

5 Original Cliftons
mit der schönen Miss Maggie Clifton.

Ralph Bradley und Partnerin,
die berühmten Doppel-Sandshattentänzer,
Margotte Juanita, Sisters Kingston,
minimale Tänze, Verwandl.-Tänzerinnen.

Robert Meisner-Frese, Humorist. Kurz und Lang,
Kontrast-Derren-Duett.
Amanda und Clarissa, dress. Terrier u. Zetterer.
equilibristische Wunder. Madama Duval,
Der Kinematograph mit neuesten Sujets. Rünstler-Ensemble
„Schadts“ Anfang 198 Uhr.

Theater-Tunnel:
Anfang 198 Uhr.

Königshof.

Täglich abends 8,20

Oscar Junghähnel
beliebte Sänger und Schauspieler.

Ausser dem neuen grossen Soloteil
die beiden neuesten urförmlichen Paradesen
von Oscar Junghähnel:

„Professors haben ein Pferd gewonnen“
u. „Autorität“ od. „Der überlistete Vater“
Vormagarten günstig!

FLORA-THEATER

1 Uhr Heute Mittwoch nachm. 4 Uhr
Der Dorfpfarrer.

Abends 8,20 Uhr Abends 8,20 Uhr
Ensemble-Gastspiel d. I. Oberbair. Bauern-Theaters

„Die Tegernseer“
(über 25 Verh.) in d. Sensations-Volksschauspiel in 4 Akten
Aus der Art geschlagen.

(Das Schicksal eines jungen Dorfkavalers.)
Mit Josef Kettenbeck als Pumptoni und Carl
Mittermayer als Kaplan Risch in den Hauptrollen.

Am 23. Sept. Eröffnungs-Vorstellung
Tymians
Thalia-Theater.



Jahrhundertfeier
der Freiheitskriege
Breslau
Mai 1913 Okt.

Historische Ausstellung
Gartenbau-Ausstellung
Szenische, musikalische,
sportliche Vorführungen

Michaelisferien

Gedings- und Fam.-Hotel Schellermühle b. Altenberg.
700-800 m hoch, auf zur Pilschude - Girscheschuel - herrlicher
Kajenthalt, billige Pensionspreise. Carl Flechtig u. Frau.

Königl. Belvedere.

Elite-Restaurant

Täglich Grosses Konzert
Kapellmeister Willy Olsen.

Anfang 8 Uhr, Sonn- und Festtags 5 Uhr.

Wochentags von 4-6 Uhr

Kaffee-Konzert
ohne Entree.

Anton Müller

Marien-
strasse
46.

Elite-Weinrestaurant mit Garten.

Täglich abends Konzert.
Kapellmeister Willy Burmester.

Diners zu M. 2,25 und M. 4,—. ff. Souper à M. 3,—.

Mittagskarte zu kleinen Preisen.

Besuchern Dresdens bestens empfohlen.

Erstklassige Verpflegung.

Sonn- und Festtags Dinerkonzert.

Zur
Graube
Dresden, Weissegasse 2
Sikör-Stuben
Special-Ausschank
b. Ja. Hartwich Kontorowicz, Posen
Original American Drinks
durch erstklassigen Import
Specialität: Kahl-Hack-Buffet
International-Verkehr
Nachts
offen

Treff ●?

Antons Weinstuben
Täglich frischen Most
Frauenkirche 2.

Malepartus-Bar,

Moritz-, Ecke Ringstrasse.
International u. tonangebend.

Annere, Nerven, Frauenleiden, Be-
wegungsstörungen, (Rheumatismus.)
Diätetiken, Bornehme Einrichtungen.
Alle bewährten Arzneimittel, auch die von
Bad Elster.
Man verlange Prospekt.

Um mein Lager in erstklassigen
Bordeaux-, Rhein-, Mosel- u. Südweinen,
Zigarren und Zigaretten

nunmehr entgültig zu räumen, verkaufe dieselben
mit 30 bis 50% Ermäßigung
auf Listenpreise.

Alfr. Pönitz, Bautzner Str. 27c.

Tee neuer Ernte.

Der so sehr beliebte

Frühstücks-Tee

das Pfund für 3 Mark
ist von hervorragender Qualität.

J. Olivier,

Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 5.

Automobilfahrten,

große Wagen - sichere Chauffeurs - solide Preise.
Theodor Kassel, R. A. Cesterr. Kammerlieferant,
Martin-Luther-Strasse 5, Fernnr. 775.

Verantw. Red.: Armin Renhart in Dresden. (Sprechz.: 1/2-6 Uhr.)
Verleger und Drucker: Wiegand & Reichardt, Dresden, Markstr. 33.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-
schriebenen Tagen kann nur durch bestimmten Seiten nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 8
Dresdener Nachrichten
Mittwoch, 17. September 1913
Nr. 237

Börsen- und Handelsteil.

Berlin, 16. September. (Wirt.-Tel.) Das Gerücht von einer... Berlin, 16. September. (Wirt.-Tel.) Das Gerücht von einer... Berlin, 16. September. (Wirt.-Tel.) Das Gerücht von einer...

Maschinenfabrik Kappel, Chemnitz. Das Unternehmen erhielt... Maschinenfabrik Kappel, Chemnitz. Das Unternehmen erhielt... Maschinenfabrik Kappel, Chemnitz. Das Unternehmen erhielt...

Eine neue Reederei-Gesellschaft. Gestern ist in Hamburg eine... Eine neue Reederei-Gesellschaft. Gestern ist in Hamburg eine... Eine neue Reederei-Gesellschaft. Gestern ist in Hamburg eine...

Im Konkurs der Firma H. Meyer & Söhne, Tuche in gros... Im Konkurs der Firma H. Meyer & Söhne, Tuche in gros... Im Konkurs der Firma H. Meyer & Söhne, Tuche in gros...

Vorläufiges Geschäftsergebnis der deutschen Oel- und... Vorläufiges Geschäftsergebnis der deutschen Oel- und... Vorläufiges Geschäftsergebnis der deutschen Oel- und...

Zur Lage der Jünderholzwirtschaft. Der Wertschöpfungsprozess... Zur Lage der Jünderholzwirtschaft. Der Wertschöpfungsprozess... Zur Lage der Jünderholzwirtschaft. Der Wertschöpfungsprozess...

Der Verband der Deutschen Zucker-Revolutionen... Der Verband der Deutschen Zucker-Revolutionen... Der Verband der Deutschen Zucker-Revolutionen...

Ueber Hopfen und Brauereie wird berichtet: Die Welt... Ueber Hopfen und Brauereie wird berichtet: Die Welt... Ueber Hopfen und Brauereie wird berichtet: Die Welt...

PUCK DIE NEUE QUALITÄTS-3 Pfg. I GARETTE. GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN. GROSSE DEUTSCHE CIGARETTENFABRIK.

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN. KATHELIKER ALKALISCHER.

Sanatorium Ebenhausen 700 m hoch - bei München. Für Innere-, Nerven-, Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

MERAN klimatischer Kurort in Süd-Tirol. Saison September-Juni, 1912/13. Badeanstalt: Zandersaal.

Meran - Obermais. Familien-Pension Alhambra. Haus I. Ranges. Herrl. Lage. Elektr. Licht. Zentralheizg.

Getreide-Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Getreide-Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Getreide-Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for September, August, and Ernte 1912.

Die zum ersten Male vorgenommene Schätzung für Winter... Die zum ersten Male vorgenommene Schätzung für Winter... Die zum ersten Male vorgenommene Schätzung für Winter...

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Königsberg, Danzig, Götting, etc.

Die Standard Oil Company in Rumänien. Der Rockefeller... Die Standard Oil Company in Rumänien. Der Rockefeller... Die Standard Oil Company in Rumänien. Der Rockefeller...

Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for New-York, 16. Septbr.

Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen... Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen... Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen...

Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen... Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen... Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen...

Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen... Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen... Danzig, 16. Septbr. Getreidebericht. Weizen stetig, Weizen...

Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen... Wochenbericht über Preisverhältnisse des Deutschen...

Vermischtes.

**** Unwetter in der Schweiz und am Oberrhein.** Heber einen Teil des Kantons Bern ging ein heftiges Hagelwetter mit furchtbarem Sturm nieder. Die noch nicht geernteten Getreide- und Feldfrüchte wurden vernichtet und viele Bäume entwurzelt, zahlreiche Tiere kamen um. Die Vandalität war schrecklich vom Hagel, der eine Dichtigkeit von 30 bis 50 Zentimeter erreichte. Die Weiden leben nie gewaligt aus. Die Gemüsegärten sind schrecklich verwüßt. — Heber den Oberrhein ist ein Unwetter herniedergelagert, das besonders in Oberrhein und schrittweise in Weinbergen großen Schaden anrichtete.

**** Unfall des deutschen Militärattacheés bei Toulouse.** Der deutsche Militärattacheé in Paris Oberleutnant v. Winterfeldt, der den französischen Manövern beizuwohnen, erlitt einen Unfall, da sein Automobil infolge Platzens eines Rades verunglückte. Winterfeldt wurde an der Brust und an den Beinen schwer verletzt. Der Automobilunfall ereignete sich etwa 1½ Kilometer von Grisolles entfernt. Der Kraftwagen stürzte um und fing Feuer; doch konnten sämtliche Insassen schnell hervorgezogen werden. Auf der Winterfeldt befand sich noch der französische Oberst Dupont, ein russischer und ein griechischer Offizier in dem Wagen. Winterfeldt blieb bei Bewußtsein und fand alsbald in Grisolles ärztlichen Beistand. — Die "Aeuvre Nouvelle" meldet über den Unfall folgendes: Der Unfall ereignete sich auf der Garonnebrücke nördlich von Grenade unweit von Grisolles. Der Kraftwagen, der von Montauban herkam, stürzte bei einer Biegung um, der Benzindämpfer fing Feuer und das Automobil geriet in Brand. Winterfeldt wurde schwer verletzt. Der Kriegsminister Clemenceau telegraphierte, sobald er von dem Unfall Kenntnis erhielt, an das Hauptquartier, um Einzelheiten über den Unfall und Bedingungen über den Zustand des Verletzten zu ermitteln und die deutsche Vorkaufschaft davon in Kenntnis setzen zu lassen. Der Wagen fuhr in möglichem Tempo, als ihm ein Kuhweib entgegenkam, das auf der Mitte der Straße fuhr. Um einem Zusammenstoß auszuweichen, machte der Chauffeur einen großen Wagen und bremste. Das Tempo war bereits sehr verlangsamt, als ein Stein des Automobils platzte. Der Wagen stürzte um. In demselben Augenblick fing der Benzindämpfer Feuer. Die Insassen der folgenden Kraftwagen kamen den Verunglückten zu Hilfe. Man hob Winterfeldt sofort auf und trug ihn in ein Privathaus in Grisolles, wo ihm Militärärzte die erste Hilfe angebehalten ließen. Sie stellten fest, daß der Zustand des Militärattacheés nicht ernst zu sein schien, obwohl er über heftige innere Schmerzen klagte. Er hat zwei leichte Verletzungen am Kopf davongetragen, jedoch keinen Bruch. Sobald Präsident Poincaré von dem Unfall erfuhr, sandte er den Obersten Aubert von seinem militärischen Gefolge, um sich nach dem Befinden des Verletzten zu erkundigen. Ein wenig später, als der Präsident der Republik um 10½ Uhr im Palais Bourbons ankom, konnte er zu seiner Bekräftigung erfahren, daß der Zustand des Verletzten nicht so ernst sei, wie man anfänglich geglaubt hatte. Herr v. Winterfeldt hatte den vom Präsidenten entsandten Oberst Aubert empfangen können und ihn gebeten, dem Präsidenten seinen Dank für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit auszusprechen. Außer den bereits genannten Offizieren befand sich in dem verunglückten Automobil auch ein dänischer General, der einige leichte Quetschungen erlitt, an den Manövern aber wird weiter teilnehmen können.

**** Die Tragödie im Berliner Landwehrsoldatenkassino.** Die Begebenheiten des Monats, über das wir bereits im Abendblatt berichtet haben, klingen in ihren Aussagen darin überein, daß Professor Maack in der Notwehr gehandelt habe. v. Weichenshausen hat Maack nicht nur mit der Faust ins Gesicht geschlagen, sondern er hat auch den Sabel gezogen, mit dem er auf den Maler eindringen wollte. Professor Maack hatte vorher von den Proben des Ritters Meiners Kenntnis erlangt und sich deshalb mit einem Revolver versehen. Der Staatsanwalt ließ Professor Maack auf freiem Fuße, gab ihm aber auf sich zur Verfügung des Gerichts zu halten. Der Vorwurf, der gegen den Kammerherrn v. Weichenshausen in einem Hohenblatt erhoben wurde, richtet gegen sein Verhalten gegenüber einem unvermögenden Standesangehörigen. Dieser hatte es übernommen, dem verarmenden Weichenshausen die Kammerherrnwürde zu verschaffen und hatte für seine Bemühungen eine Anzahlung von 2000 Mark gegen Herausgabe eines Besatzaktes erhalten. Schließlich erlangte Weichenshausen jedoch durch anderweitige Beziehungen den Titel eines Preussischen Kammerherrn und ließ nun den Besatz gegen den in vorderster Reihe stehenden Vermittler mit solcher Strenge einreichen, daß dieser Gefahr lief, mit seiner ebenfalls besitzenden Witwe auf die Straße gesetzt zu werden.

**** Die Einsturzskatrophe in Koburg.** In dem infolge der Gasexplosion einträchtigen Hause, in dem, wie gemeldet, 11 Personen den Tod fanden, wohnten zur Zeit der Katastrophe 26 Personen. Das Unglück geschah dadurch, daß der Schreiber Bauer, als er zum Reibsch den Haus betrat, im Unkenntnis des von den Anhaltendeuren erlassenen Verbotes, Nicht zu machen, im Hansschr ein Streichholz anzündete. Sofort hand der ganze Haub in Flammen. Unmittelbar darauf kürzte auch schon das ganze Haus zusammen. Die Aufraumungsarbeiten wurden den ganzen Tag über mit der größten Energie fortgesetzt. Ein Teil der Bewohner des Hauses war nur durch Zufall abwesend, sonst wäre das Unglück noch größer geworden. So hatte ein Ehepaar einen Spaziergang unternommen, weil es sich von dem bereits unenträglich gewordenen Gasgeruch etwas erholen wollte. Das war seine Rettung. Als die Katastrophe erfolgte, kam es zu einer Detonation, die die ganze innere Stadt erschauern machte und starke Peinrüttelungen hervorrief. Verwundet und Verletzt wurden sind unterbrochen. Die noch verbliebenen Verletzt zu bergen. Von der Familie des Schmieders Wohlleben sind sämtliche Mitglieder umgekommen: der Mann, die Frau, 3 Söhne und eine 13jährige Tochter. In den Toten scharfen stehen zwei fünfjährige Kinder. Von den Verletzt sind noch die der siebenjährigen Charlotte Beckendorfs und die der fünfjährigen Alfred Alex und Richard Schneider, sowie des Kindes Bauer, das sich während der Katastrophe auf der Straße befand und durch die Trümmer erschlagen wurde, geborgen worden. Die Aufraumungsarbeiten sind jetzt beendet, nachdem die letzten Leichen aufgefunden worden sind. Eine Sektion ist eingeleitet.

**** Die größte Orgel der Welt wird die Dresdener Aachener übertrifft.** Sie ist nach der Disposition des Organbauers der Leipziger Thomaskirche, Professor Traube, von der Firma W. Zaiser in Kaufmann a. D. C. erbaut worden. Das Werk hat 200 Pfeifen. Dem Organbau stehen auf dem Spielplan im ganzen 175 Organe zur Verfügung, von denen 37 erhalten sind. Die Orgel wird am 22. September von Professor Traube abgenommen werden und am Abend findet ein Musikfestspiel über den Bau und die innere Einrichtung der Orgel statt. Bei diesem Festspiel wird Professor Traube in einer Improvisation die Orgel mit ihren Pfeifen vorführen. Am 23. September wird ein großes Nachkonzert und am 24. September ein Regier-Konzert von Professor Traube veranstaltet.

**** Eine wichtige Entscheidung des Reichsgerichts über das „Recht auf die Straße“.** Das Reichsgericht hat, wie der „Anf.“ mitgeteilt wird, vor Kurzem in einer Frage, die eine eminente Bedeutung für die Öffentlichkeit hat, eine bedeutsame Entscheidung gefällt. Die Richter von Weiden, besonders von Kraftwagen, befanden sich häufig in dem Fortsetzung siehe nächste Seite.

Militär-Vorbereitungsanstalt
staatlich konzessioniert
verbunden mit Pensionat
Hofrat Professor Pollatz, Dresden, Marschnerstr. 3.
Telephon 2317. Sprechstunde 3—5 Uhr.
1911/12 bestanden von den Schülern der Anstalt
2 die Abiturierten-, 5 die Primareife-, 12 die
Führer-, 26 die Aufnahmeprüfung für die
oberen Klassen höherer Schulen, sowie 58 die
Einjährigen-Prüfung.

Militär-Vorbereitungsanstalt,
Staatl. konz.
Direktor Albert Hopke, Johann-Georgen-Allee 23
Pension, Provost. Sprechzeit 9—12, 3—4 Telephon 10720
Die Anstalt bereitet für alle Militär- und Schul-
prüfungen vor, einschl. Abiturium. — Heber die aus-
gezeichneten Erfolge der Anstalt gibt der Provost
Auskunft.

Anmeldungen für den Mädchenchor der Mädchen-
Erdgruppe Dresden des Vereins für das Deutschtum
im Auslande nimmt entgegen die Chorleiterin Frau
Jenny Reichardt, Konzei- und Oratorienleiterin, Ammon-
straße 13. Beginn des Anzugs Mittwoch, den 1. Oktober,
5—7 Uhr. Monatspreis 3 Mark.

Städt. Beamtenschule zu Nerchau
bereitet in 1. Jahrgang für die Gemeindebeamten-Ausbildung vor
Sicherer Erfolg. Prospekt frei.
Die Schuldirektion.

Sächsische Bank zu Dresden.
Der von uns ausgefertigte Hinterlegungs-Vertrag
Nr. 5311 d. d. Dresden, den 7. November 1911, ist bei uns
als verloren angezeigt worden.
In Gemäßheit von § 12 unseres revidierten Statuts vom
4. Dezember 1898 machen wir dies hiermit unter der Bedingung
bekannt, daß wir den obigen Vertrag für kraftlos erklären und an
dessen Stelle ein Duplikat ausstellen werden, wenn sich
innerhalb dreier Monate, vom unten angegebenen Tage ab,
ein Inhaber dieses Vertrages bei uns nicht melden sollte.
Dresden, den 16. August 1913.

Sächsische Bank zu Dresden.
Graueberg. Schmidt.

Linoleum.

Einige Tausend Meter zurückgesetzte Muster
Druck- und Inlaid-Linoleum, feinerer, Parteil-
und Architektentextur, zu bedeutend ermäßigten
Ausnahme-Preisen!
Linoleum glattbraun Meter 1,80, 2,50,
2,75, 3,30, 3,80—4,30 M.
rot, grün, grau, blau, schwarz, weiß,
in versch. Stärken.
Linoleum Granit Meter 3,30—4,10 M.
Linoleum Inlaid (durchgemischt)
 Meter 3,75, 4,50—6,00 M.
Korklinoleum, 4—7 mm stark,
 Meter 4,00, 4,75—5,50 M.
Druck-Linoleum Meter 1,80 M.
zurückgesetzte Muster Meter 1,35 M.
Linoleum-Läufer in 5 Breiten.
Linoleum-Teppiche in 5 Größen.
4% Kasse-Sconto, bei ganzen Rollen
Vorzugsrabatt.
Zurückgesetzte Linoleum-Läufer und -Teppiche
ca. 25% unter Preis.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15.

Rasiermesser
Rasierapparate,
Scheren,
Taschenmesser,
Tischmesser
Vertrieb der
Solinger
Stahlwaren-Industrie,
Dresden-Neustadt, Hauptstr. 7.

Am 1. Oktober tritt auf den sächsischen Staatsbahnen der
Winterfahrplan in Kraft. Nähere Auskunft über ihn, sowie
darüber, welche Züge in der Nacht vom 30. Sept. zum 1. Oktober
noch im alten oder schon im neuen Fahrplan verkehren, erteilen die
Stationen und Auskunftsstellen. Bei ihnen ist auch vom 17.
September ab der neue Fahrplan in Buchform zum Preise von
10 Hg. und gegen Ende des Monats in Ausnahmungsform zum
Preise von 50 Hg. käuflich.
Kgl. Gen.-Dir. der Sächs. Staatsbahnen.

Wein-Ausverkauf.
Wegen Ausmietung bin ich gezwungen, bis 1. Oktober mein
reichhaltiges Lager in **Moel, Rhein- u. Bordeaux-Weinen**
auszuverkaufen und gewähre ich 25—30 Prozent Rabatt. Größere
Posten nach Vereinbarung.
Paul Petermann, Weinhandl., Al. Brüdergasse 21, T. 6029.
Das gesamte **Restaurations-Juventar** ist billigst zu verkaufen.

Gleisanlagen
Kelle & Hildebrandt
GROSSLUGA-NIEDERSEDLITZ BEI DRESDEN

Garten- und Parkanlagen.
Zierfrücht. 100 Sorten, Zier-Weiden, 20.000 Obstbäume
in all. Form, wild. Wein, Erdbeerpfl., best. Sort., 50.000 Nadelböhln.,
gr. Auswahl, bis 8 m hoch, f. **Blaufrüchten, Rosen, Stauden** u.
Tausende **hässliche Obst, Schatten- und Parfbäume.**
Besicht, ohne Kaufzwang, **Ausnahmepreise!**
Obergarten **Erdmann, Baumgärtlerin Niederseidlitz-Dresd.**
Vogelwiese, mit elektr. Bahn 3 Min. **Preislisten zu Diensten!**

Pa. Glühlichtkörper
unerreicht in Leuchtkraft und Haltbarkeit,
Marke „Triumph“, Dugend 3,20, Stück 28
Marke „Matador“, pa. Duplexgewebe, der
beste Glühkörper der Welt, nach 2000
Stunden Brenndauer noch 86 Kerzen.
Dugend 4,20, Stück 38
Marke „D. K. O.“, **Webkörper mit**
Längsstreifen.
ein Radlassen der Leuchtkraft nahezu aus-
geschlossen, Dugend 5,00, . . . Stück 45
Glühkörper für Hängelicht
Original-Wannesmann-Glühkörper, auch
für Gratzbrenner passend, **Watt-**
gewebe von weißer, hervorragender
Leuchtkraft, Dugend 5,50 . . . Stück 50
Graetzin-Duplex, prima Qual., 45
Dugend 5,00, . . . Stück 45
Graetzin II. Duplex, 35
Dugend 4,00, . . . Stück 35
Glühkörper, für Stippen- und Zwergbrenner
passend, Dugend 4,00 und 4,40, . . . Stück 40 und 35

J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Str. 54, am Postplatz.

E. PASCHKY
Pilsener Str. 11, Tel. 13102. **Wittenauerstr. 21, Tel. 3970.**
Mannstraße 4. . . 2257. **Wettiner-Str. 17. . . 1635.**
Bismarckplatz 13. . . 14162. **Rosenstraße 43. . . 1735.**
Eingang Lindenaustr. **Ochsenstraße 27. . . 14596.**
Föllnerstraße 12. . . 2806. **Torgauer Str. 10. . . 1539.**
Wienerstraße 11. . . 14871. **Trombeterstr. 5. . . 2967.**
Wartbaer Str. 14. . . 14058. **Reichwerfer Str. 11. . . 14114.**
Kontore, Lagerz. und Verkauf: Wölfnitzstraße 1, Tel. 1634.
Von frischen Dampferladungen:

Merlans, „Selig.“, ff. große Pfd. 14
Goldbarsch, ohne Kopf, extra Pfd. 16
Schellfisch, ohne Kopf,
in blanken großen Fischen
Seelachs, ohne Kopf,
in hoch. großen Fischen

Gedruckte ausführliche Rezepte gratis.
Aus folgenden eingetroffenem Dampfer:
Neue Paf. Crownfullbrands,
ff. große, etwa 650er, ¼ Tonne 52 M., ½ Tonne 27 M.
Neue Holländer Vollheringe,
Original prima, etwa 800—850, ¼ Tonne 48 M., ½ Tonne 25 M.
Neue saure Gurken,
große und sehr delikate,
2 Stück 15 M., 100 Stück 6,50 M.,
in ¼ Tonnen mit etwa 450 Stück das Hundert 6,25 M.
Verlangt prompt gegen Radnahme.

Arztum, sie hätten ein größeres Recht auf die Straße, als der einfache Fußgänger. Nicht sie hätten die Pflicht, Fußgänger auszuweichen, sondern der Fußgänger selbst hätte auf die Straße zu achten und jedem Fuhrwerk, auch solchen, die nicht an Schienen gebunden sind, auszuweichen. Wegen diese Auffassung wendet sich die neue Reichsgerichtsdarstellung. Das Urteil führt aus, daß nicht der Fußgänger allein zum Ausweichen verpflichtet sei, sondern der den Fahrdamm überschreitende Fußgänger dürfe erwarten, daß ein nicht an Schienen gebundenes Fahrzeug ihm nötigenfalls ausweicht. Bei den großen Geschwindigkeiten, mit denen in erster Linie die Kraftwagen zu fahren pflegen, würde die Pflicht für den Fußgänger, Fahrzeugen unter allen Umständen auszuweichen, eine übermäßige Demmung des Fußgängerverkehrs zur Folge haben. Etwas anderes sei es bei Fahrzeugen, die an Schienen gebunden sind. Wenn jemand ein Straßengleis überschreitet, ohne sich vorher nach Fahrzeugen umzusehen, so wird mit Recht in der Regel, abgesehen von ganz besonderen Umständen, dem Verunglückten ein Anspruch auf Schadenersatz aus dem Haftpflichtgesetz nicht zugesprochen. Wenn dagegen festgestellt, daß der Führer eines Kraftwagens selbst einen bedeutenden Anteil an der Schuld trägt, so ist nicht abzusehen, warum der Führer des Wagens nicht Rücksicht auf den Fußgängerverkehr hätte nehmen sollen. Wenn der Verunglückte vor dem Überschreiten des Straßendamms sich nach seiner Meinung überzeugt hatte, daß er von den die Straße passierenden Fahrzeugen bei richtigem Verhalten ihrer Fahrer keine Gefahr zu erwarten habe, so sei selbst wenn es sich herausstellte, daß der Verunglückte sich unvorsichtlich verhalten habe, diesem unvorsichtigen Verhalten keine weitergehende Bedeutung zumessen. In Betracht zu ziehen sei auch die Frage, ob der Wagenführer die für einen größtmöglichen Kraftwagenführer unerlässliche Aufmerksamkeit und Fähigkeit zu raschem Entschluß besäße. Eine einmalige Probefahrt genüge nicht zu dieser Feststellung.

** Eine französische Enquete über die Fremdenlegion veranlaßt als Antwort auf eine ähnliche Rundfrage der „Nat.-Sta.“ in Berlin das nationalistische „Echo de Paris“, das die Serie der Ansichten hochgestellter Persönlichkeiten mit den etwas langatmigen Auslassungen des General Sarrailh öffnet. Dieser Offizier mit dem echt französischen Namen schreibt: Es gibt in Frankreich eine Legion Deutscher; 500 000 bis 600 000 Mann ist sie stark und besteht aus Kaufleuten und Industriellen, aus Handlungsgehilfen, Verkäufern, Arbeitern, Dankeflechten usw. Warum sollte es unter dieser ungeheuren Zahl nicht auch einige hundert geben, denen es gefällt, den Beruf des Soldaten, der doch ein Beruf wie jeder andere ist, auszuüben? Wenn bei den Deutschen Werbetauren für die Fremdenlegion bestehen, so liegt es in ihrer Macht, sie zu unterdrücken. Wenn es ähnliche Bureaus in Frankreich gibt und wenn diese Bureaus durch lägenhafte Versprechungen oder andere unehrliche Manöver die deutschen Soldaten zur Teilnahme verleiten, so würde Deutschland, wie wir schon — der Herr ist offensichtlich ein großer Optimist — nur die französische Regierung zu bitten brauchen, sie zu beiseite zu räumen. Die französische Regierung würde gewiß diese Forderung loyal erfüllen. Aber der Beweis, daß solche Werbetauren bestehen, muß erst noch erbracht werden; denn man kann nicht jene grotesken Erzählungen als Beweis gelten lassen, die dazu bestimmt sind, die Polemik gegen die Fremdenlegion jenseits des Rheins zu „alimentieren“. Da gleiches Recht für alle gilt, so muß man auch, um loyal zu sein, mit der Unterdrückung der deutschen Soldaten in Frankreich gleichzeitig die Tausende deutscher Kaufleute und Arbeiter wegnehmen. Der ganze deutsche Kreuzzug ist nichts als eine schlechte Raune. Sie sind verärgert über eine Reihe von Ereignissen, für die wir nichts können. Aber wir sind das einzige Land, gegen das sie ihren Mergel auslassen können; denn mit uns ist kein Streit möglich, und da braucht man uns nicht zu schonen wie die anderen, auf deren Freundschaft man noch hofft. Aber woher kommt den Deutschen diese Wut? Von unseren Fortschritten in Marokko, von der Einführung der dreijährigen Dienstzeit bei uns, von der unerwarteten Wendung in der Balkanfrage, von dem Wachsen der russischen Gefahr. Und endlich gibt es die elbisch-lithuanische Frage.

** Gräfin Zarnowka. Die vor einigen Wochen falschlich totgesagte, in Wahrheit immer noch im Gefängnis zu Benedig befindliche berühmte Gräfin Zarnowka soll demnächst begnadigt werden, allerdings nur unter der Bedingung, daß sie ein stilles, zurückgezogenes Leben zu führen verspricht, ohne sich der Schaulust des Publikums darzubieten. Kaum ist diese Tatsache bekannt geworden, als die Verzerrte von Heiratsanträgen geradezu überschüttet wurde. In dem Gefängnis laufen täglich Briefe ein, die der Gräfin mehr als einen erwägungsbereiten Heiratsantrag bringen. Zahlreich sind die Schreiber, die an die Frau ihr Herz verloren zu haben scheinen und die sich ihrer noch erinnern, als sie gelegentlich ihrer Verurteilung in den verschiedenen Blättern abgebildet war. Es sind fast alle reiche Männer, die sie mit Hofbarkeiten zu umgeben wünschen und die sie durch ihren Reichtum für die lange Gefangenschaft entschädigen wollen. Einer machte ihr den Vorschlag, mit ihm in das Ausland, nach Australien, zu gehen, um dort mit ihm ein arbeitsreiches Leben anzufangen. Da alle Post, die für die Zarnowka einläuft, natürlich erst geöffnet wird, sind die dazu ermächtigten Personen in der Lage, die zahlreichen Heiratsanträge zu lesen, — daß sie darüber auch der Öffentlichkeit Mitteilung gemacht haben, nimmt freilich wunder.

** Aus Eifersucht zum Mörder geworden. In Agen (Frankreich) durchschritt der ehemalige Gendarm Doyman, ein 53jähriger Mann, seiner 53jährigen Geliebten aus Eifersucht den Hals. Bereits vor Jahren hat er auf einem Dorfball seine Tänzerin aus Eifersucht erdolcht. Die Geschworenen hatten ihn aber damals freigesprochen, weil er im Recht gehandelt hätte.

** Kräftentod. Bei der Vorstellung im Londoner Amphitheater hat sich ein Unglück zugegetragen, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Während der Vorstellung einer japanischen Akrobatentruppe balancierte die 17jährige Kosa Nisikara auf einer etwa 5 Meter hohen Leiter, deren Gleichgewicht von einer anderen japanischen Akrobatin mit den Füßen gehalten wurde. Aus nicht ersichtlicher Ursache stürzte die Leiter um, während Kosa Nisikara gerade einen Handstand auf den Leiter-Enden vollführte. Das junge Mädchen schlug mit dem Kopf auf den Boden auf und war sofort tot; es hatte einen schweren Schädelbruch davongetragen. Die Leiter fiel in das Dreieck, wo ein Musiker von ihr getroffen und schwer verletzt wurde. Merkwürdigerweise fehlten die Japaner ihre Vorstellungen fort, nachdem die tote Kollegin hinter die Bühne geschafft worden war.

** Eisenbahnräuber. Vier Räuber raubten in einem Staffenboten der Internationalen Handelsbank in einem Personenzug nachts bei Theodosia 30 000 Rubel, brachten den Zug zum Stehen und flohen.

** Kampf zwischen Schupsteifen und Rändern. Bei der Verhaftung dreier Räuber in einer der Vorhänge Kiew kam es zu einem Feuergefecht, wobei ein Räuber getötet und ein Schupsteifen schwer, sowie ein anderer leicht verwundet wurde. Die beiden anderen Räuber entkamen.

** Ein neues Opfer der Luft. In Galesburg in Illinois ist der Flieger Max Pille aus 250 Fuß Höhe abgestürzt. Er war sofort tot.

** Drahtlose Verbindung zwischen Amerika und Asien. Die seit einiger Zeit geplante drahtlose Verbindung zwischen Asien und Kamtschatka in Sibirien und damit zwischen den beiden Weltteilen Amerika und Asien, Fortsetzung siehe nächste Seite.

Auto-Droschken-Anruf
Tag u. Nacht
für 1-5 Personen
Haupthaltestelle: **15260**
Pirnaischer Platz
Dresdner Automobil-Droschken
und Luxuswagen-Gesellschaft
Allestes und größtes
Unternehmen
dieser Art in Dresden

Tapeten
lichtbeständig
für alle Räume des Hauses
vorjährige Tapeten billigst
Linoleum
(Delmenhorster Fabrikat)
F. Schade & Co.,
Tapeten-Spezialhaus ersten Ranges,
Dresden, Waisenhausstrasse 10
(am Central-Theater). Fernsprecher 488.

Wer gesund bleiben und seine Jugendkräfte erhalten will, muß täglich einen längeren Spaziergang in frischer Waldluft machen, stauige Autosstrassen vermeiden und sich immer ein bestimmtes Ziel geben, dazu bietet sich am besten Gelegenheit, wenn man Linie 6 nach dem Wilden Mann fährt, dann den Berg hinauf, links die Neuländerstraße, dann die Waldschneise Nr. 63 (Nummer am ersten Baum) rechts herein auf das am Horizont sichtbar werdende Restaurant Rurhaus Wettin zu geht, welches auf dem schönsten Punkt der Oberlausitz-Reichenberger Höhen liegt (25 Min.), ebensovon Nadebeul, Kalkstein, Boujeht. der Elektr. Bahn, auf staubfreien Fußwegen in 20 Min. zu erreichen. Die osonreiche Höhenwaldluft, die unerreicht schöne Aussicht auf ein einzig da stehendes Naturpanorama sind inlände, auch die abgepflanzten Nerven wieder aufzufrischen, namentlich nicht ein längerer Aufenthalt in den modernen, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichteten Zimmern bei vorzüglicher Pension geradezu Wunder; auch ein Abend am Rurhaus Wettin mit dem Wind auf die, jede Illumination überstehende Beleuchtung von Dresden u. Umgebung lockt jeden Besucher aufs neue zur Wiederkehr, namentlich finden die gute Verpflegung, der vorzügliche Kaffee, die unerreicht billigen Preise der gut beseitigten, vorzüglichen Warzgräser, Raturgüter u. Bordeaux-Naturweine allgemeine Anerkennung.

Kein Laden ohne ALU!
9000 Einrichtungen im Gebrauche bewährt!
ALU -miniumwarenfab.
„Ambos“
G. m. b. H.,
Dresden,
Schandauer Str. 34. Tel. 2804
Liefert als Spezialität:
-Fleischerladen-Einrichtungen,
-Schaufenster-Gestelle,
-Dekorationsständer aller Art.
Ratschläge für ALU-Einrichtungen erteilen kostenlos nur unsere Wiederverkäufer, nur wo nicht vorhanden, wir selbst.
Man verlange ausdrücklich gesetzlich geschützte Marke „ALU“.

Soennecken
F. Soennecken's
Schreibfedern- und
Schreibwaren-Fabrik
Bonn
Soennecken's Schreibfedern
Nr. 812 I Gros M 2,50 • I Auswahl (15 versch. Federn) 25 Pf
Soennecken
Soennecken's Kugelfedern. Mit gerundeter Spitze
Nr. 702 I Gros M 2,50 • I Auswahl Nr. 30 (15 Federn) 25 Pf
Soennecken
Soennecken's Ellipsoiden. Schreiben ohne Druckverwendung
Nr. 108 I Gros M 2,50 • I Auswahl Nr. 10 (12 Federn) 25 Pf
Soennecken
Soennecken's Rundschriftfedern
Nr. 3 I Gros M 2,50 • I Auswahl Nr. 8 = 25 eint. u. dopp. Federn M 1,50
Überall erhältlich
Berlin • F. SOENNECKEN Schreibfedern-Fabrik BONN • Leipzig

Geheime Krankheiten, Gichtanschläge, Rheuten, Gtyme, Geschwür, veraltete Ausflüsse, Schwäche behand. Wittig, Scheffelstr. 15, 9-5, abds. 7-8, Sigs. 9-12.

Roeder's
Bremer Börsenfeder
Nur echt mit dem Kennworte
auf der Schaaflet:
Jedem das Seine
Seit länger als 40 Jahren
weltbekannt als
beste Schreibfeder
Man hüte sich vor Nachahmungen!

Kavalier-Fenierzeug
30 Pf. p. Stück.
Rasier-Apparat
mit versilb. Griff aus massivem Metall
80 Pf. p. Stück.
Taschenlampen-Batterie 30 Pf.
S-Metallfaden-Glühbirne 35 Pf.
Komplette
Taschenlampen
von 80 Pf. p. Stück an.
Versand per Nachnahme.
Continental-Gasglühlicht-Gesellschaft
„Meteor“, G. m. b. H.
Dresden, Moszczyński-Str. 7, L. **Tel. 10513.**

J. Bargou Söhne,
Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz
Grosse Konsumartikel!!
Kopierbücher
mit gutem Seidenpapier und herauslegbarem Register, 1000 Blatt 2,25, Dtzd. 21,50, in 500 Blatt stark Stüd 1,40, Dtzd. 16,25, in besseren Einbänden, 1000 Blatt stark, Stüd 2,50 und 3,50.
Kopier-Seidenpapier,
1000 Blatt 12,50, 1000 Blatt 1,50.
Kopier-Räpfe, -Pinjel, -Gummiblätter.
Zinkblech-Kasten
mit Zylinderlage, Stüd 1,75.
Kopierpressen
in Guss- und Schmiedeeisen, Stüd 850, 950, 1275, 1750 und 2850.
Hand-Kopierpresse
mit schmiedeeisernem Bügel, Stüd 4,75 u. 8,50.
Diebessich. Stahlkassetten
in größter Auswahl!
Order-Reisekopierbücher
für 1 und 2 Kopien, ohne und mit Fordrud, Stüd 20, 30, 35 A, Dtzd. 2,20, 3,25, 3,75 bis 4,25.
Lack-Notizbücher
Zugend 55, 90 A, 1 A bis 2,50.

A. Schönborn
Korn- und Mehlwarenhandlung, Versand- u. Großgeschäfts,
16 kleine Bleichenstrasse 16, Ecke Weinligstraße.
II. Kadangh-Tafel-Reis, Gruppen in allen Stärken,
Pfd. 24 A, 5 Pfd. 115 A, Pfd. 20 A, 5 Pfd. 95 A
B. Patna-Reis, Pfd. 17 A, 5 Pfd. 80 A
B. Weizenmehl, Pfd. 17 A, 5 Pfd. 80 A
Linzen, mittelfein, Pfd. 16 A, 5 Pfd. 75 A
Spalt-Erbisen, Ia., Pfd. 23 A, 5 Pfd. 110 A
Grüne Erbsen, gut feinhend, Pfd. 18 A, 5 Pfd. 85 A
Weisse Bohnen, Pfd. 20 A, 5 Pfd. 95 A
Sehr schöne mehrlreiche Speise-Kartoffeln
10 Pfd. 28 A, Zentner 2,60 M
Frische, ital. Tomaten, 2 Pfd. 25 A, in Stüben Pfd. 10 A
Freier prompter Versand nach allen Stadtteilen.
Schwarze, Gr. Brudergasse 18, für Magen, Leber-, Nieren-, Haut u. geheime Leiden. Spr. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-3

Man nun, wie die „Newporter Handels-Ztg.“ mittelt, zur
Tasche geworden, denn dieser Tage gelang es den Ver-
einigten Staaten, Signal Corps in Rom, Alaska, mit dem
Gouverneur der russisch-sibirischen Provinz Kamtschatka
Baron Kleist auf dem Küstenwege Glückwünsche aus-
zutauschen. Die russische Station befindet sich in Anador,
Sibirien, und ist ungefähr 500 Meilen von Rom entfernt.
Die neueste drahtlose Verbindung erscheint um so wert-
voller, als Russland zwischen Anador und Vladivostok
eine Kette von vier Stationen eröffnet hat, die eine
drahtlose Verbindung mit dem Stillen Ozean herstellt.
Mit dieser Linie soll nun auch Rom verbunden werden,
doch bedarf es noch eines diplomatischen Übereinkommens
zwischen den beiden Völkern.

**** Farmermord in Deutsch-Südwestafrika.** Der Far-
mer Max Müller in Klein-Duis hat plötzlich unter ver-
dächtigen Verhältnissen verstorben. Klein-Duis liegt im
Bezirk Großfontein im nordöstlichen Teil unseres Schutz-
gebietes Deutsch-Südwestafrika. Dort leben im Kauf-
feld noch große Scharen von Bushmännern, die eine stän-
dige Gefahr für Leben und Eigentum der Farmer sind.
Nach dem Tode des Farmers Max Müller wurde sofort ein
Ermittlungsverfahren eingeleitet. Der Verdacht, den Mör-
der verübt zu haben, lenkte sich auf einen Bushmann,
der auf der Farm als Arbeiter beschäftigt war. Als der
Mörder den sich mehrenden Verdachtsmomenten nicht aus-
weichen konnte, legte er selbst ein volles Geständnis über
das Verbrechen ab. Es wurde weiter festgestellt, daß auch
an mehreren anderen deutschen Farmen von Bushmännern
Mordversuche vorgenommen worden sind. — Die Bush-
leute bilden eine stete Gefahr für den Farmer. Ihren
vertraulichen Pfeilen ist schon so mancher Anpöbel, so man-
cher Schuttpöbel zum Opfer gefallen. Unter ihnen ist
die Kenntnis über die Verteilung wirksamer Pflanzengifte
außerordentlich verbreitet. Diese Kenntnis und ihre un-
begrenzte Wildheit bilden für das Schutzgebiet eine
dauernde Gefahr. Besonders wird davon der Bezirk
Großfontein bedroht, in dem die meisten Bushmänner
leben. Nach den letzten amtlichen Berichten ist in diesem
Bezirk mit 4500 Bushmännern zu rechnen, unter denen
1400 erwachsene Männer sind. Die vielfachen Mordversuche
der Bushleute im Bezirk Großfontein machten von jeder
den Dienst der Landespolizei der dortigen Gegend außer-
ordentlich schwierig, da viele Patrouillen geritten werden
müßten.

**** Einstrich einer Eise.** Ein Schornstein der Werk-
stätten der Worthington Iron- und Steel-Company in
Worthington (England) ist eingestürzt. Es wurden
fünf Personen getötet und etwa 20 verletzt.

**** Ertrunken.** Fünf Personen, darunter zwei Kinder,
wurden bei einer Bootsfahrt bei Marseille von einer ge-
waltigen Welle erfasst und ertrunken.

**** Champagner-Einspritzungen.** Ein amerikani-
scher Chirurg, Dr. J. D. Connor vom Britisch
Hospital in Buenos Aires, ist auf den Gedanken gekommen,
in Fällen von besorgniserregender Niederschlagtheit
infolge schwerer Operationen oder schwächerer Krank-
heiten Champagner für Einspritzungen unter die Haut zu
verwenden. Man hatte solchen Kranken bereits früher
Champagner schluck- oder löselweise eingegeben, um die
schlechten Nachwirkungen des Chloroforms zu bekämpfen und
die gelentenen Lebenskräfte wieder zu heben. Dr. C.
Connor behauptet nun, daß Champagner-Einspritzungen
weicht rascher und besser wirken. Die Einspritzung wird so
gemacht, wie wenn es sich um ein Serum handelte, ja man
kann sogar den Champagner in einem Viertel tunklichen
Serums auflösen. In dieser Form verurteilt der Cham-
pagner feinerer örtliche Erzeugnisse und sein Liebstein.
Man kann bis zu 500 Gramm-Einspritzungen gelangen
und die Einspritzung kann nach sechs Stunden wiederholt
werden. Die Wirkung tritt fast augenblicklich ein. Der
Kranke erwärmt sich sofort, und es hören geradezu plötzlich
die kalten Schweißtropfen auf, der Puls schlägt wird voll und
weniger hart und die Erschlaffung des Kranken beginnt zu
schwinden. Dr. Connor findet diese Ergebnisse weit besser
als die, welche man mit Kampheröl oder mit Aether er-
zielen kann. Dabei braucht man durchaus nicht erste
Champagnermarken zu verwenden.

**** Entseimung von Milch durch Elektrizität.** Der An-
wendung der Elektrizität eröffnen sich immer neue Gebiete.
Ein Dr. Beattie in Liverpool hat ein neues Verfahren zur
Sterilisation der Milch mittels Elektrizität gefunden. Die
angestellten Nachprüfungen ergaben überraschende Resultate.
Nicht nur die Tuberkelbazillen, sondern auch andere Keime,
z. B. die Erreger des Durchfalls bei Kindern, wurden ver-
nichtet. Nach einem Vierteljahr wurde die nach
Beatties Verfahren behandelte Milch, die man abgeschliffen
in Zimmertemperatur aufbewahrt hatte, vollkommen unver-
ändert gefunden.

**** Eine neue Art von Automobilen.** Die Rockefeller'sche
Standard-Oil-Gesellschaft soll eine der größten Automobi-
l-fabriken, die Godd Engine Company, angekauft haben. Mit
drei weiteren Fabriken schweben Verhandlungen. Es soll
eine ganz neue Art von Automobilen hergestellt werden, die
mit einem eignen hierzu von der Standard-Oil-Company
erzeugten Brennstoff betrieben werden sollen. Im Jahre
1915 sollen bereits 100,000 neue Maschinen von 14 bis 48
Horsepower im Preise von 1400 bis 4000 Mark auf den
Markt gebracht werden.

**** Ein altgriechischer Verkäufer des Kopernikus.** Sir
Thomas Heath hat in einer leuchtend in England veröffent-
lichten Geschichte der altgriechischen Astronomie in beson-
ders klarer Weise die schon früher vermutete Tatsache fest-
gelegt, daß Archimedes von Samos, der berühmte
Philosoph und Naturforscher der alexandrinischen Schule,
wohl nicht, wie man annahm, um 287 v. Chr. lebte, sondern
vielmehr, wie man annahm, um 227 v. Chr. lebte. Diese
altgriechische Weltanschauung (Zentrum im Mittelstern unter
Planetensternem) gelehrt hat. Die Astronomie verband
diesem großen alexandrinischen Gelehrten, der im dritten
Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung lebte, u. a. auch
die ersten Entfernungsberechnungen von Mond und
Sonne.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. Willemsen von Dr. Bremermann,
Generalagent, Bräger Straße 111, Welta 11, Sept. in Livorno,
Nahen 11, Sept. in Pernambuco, Romang Varie 13, Sept. in
Genova, Rompingin Gecille 15, Sept. von Mombasa, Wien
13, Sept. Dore von, Salama 13, Sept. von Antwerpen, Gria
Grensch 13, Sept. in Antwerpen, Rott 14, Sept. von Angra,
Droby 13, Sept. in Mosau, Prinz Irene 13, Sept. in Antwerpen,
Wain 13, Sept. West von, Vitoze 13, Sept. von Schanghai,
Serra Gerobra 13, Sept. von Montenegro, Barcelona 13, Sept.
Wain Delanda von, Schwaben 11, Sept. in Bremerhagen, Wrober
wurtch 13, Sept. von Bremerhagen, Porfurn 14, Sept. von Ant
werpen, Durandart 14, Sept. in Antwerpen, Sierra Ventana
11, Sept. in Antwerpen, Rhein 11, Sept. West von, Schirn
bach 11, Sept. von Port Said, Watom 11, Sept. in Colombo,
Draus Vadoia 11, Sept. in Yokohama, Bremen 11, Sept. von
Mombasa, George Washington 11, Sept. in Bremerhagen, Nord
11, Sept. in Bremerhagen, König Albert 13, Sept. in New York,
Zerschinger 13, Sept. von Athen, Rheinland 13, Sept. in Zee
burg.

Samburg-Amerika-Linie. Angetommen: Braßia, von
Antwerpen, 11, Sept. in Hamburg, Zvezka, nach Bräntien,
14, Sept. in Vithaba, Schwanwald 14, Sept. in St. Thomae,
Brißitia 14, Sept. in St. Thomae, Nach Howard 14, Sept. in
Bercenas, Samantia 14, Sept. in Vithaba, Bremerhagen, von Wro-
ber, Cefano und Oceanna, 15, Sept. auf der Erde, Neleia, nach Juden,
13, Sept. in Port Said, Heligavia 11, Sept. in Portland, Wain
Somania 14, Sept. in Port Said, Wihena 14, Sept. in Penang,
G. Ferd. Vadois 13, Sept. in Hongkong, Besehamba 15, Sept. in
Yokohama, Zvezka 15, Sept. in Hankau, Sackfen 15, Sept. in
Dalun, Präsident Vincent 15, Sept. auf der Erde. — Abge-
gangen: Sallana, nach Kanaada, 13, Sept. von Bremerhagen
nach Rotterdam, Heureka 14, Sept. von St. Thomae nach Ham-
burg, Kallonia 11, Sept. von Victoria, Rompingin Gecille,
Fortsetzung siehe nächste Seite.



Seidel & Naumann
Struvestrasse 9
König-Johann-Strasse 19.
Lieferung gegen Teilzahlung.



Reform-Betten
Solideste Ausführung.

Empfehle zu niedrigen Preisen:
Reform-Bettstellen von A 6,50 bis A 200 leicht zu lüften und aufzupolen
Reform-Zellenmatten, eine Seite kühl, eine Seite warm
Reform-Unterbetten, aus porös Leinen, eine Seite porös Trikot
Reform-Rosshaarkissen, beste Schafwolle, molligste aller Decken.
Emil Künzelmann,
Eingang Moritzstrasse, Ecke Ringstrasse.



Kataloge franko.



Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.
Koblenplatz; Peterstraße 13. Fernsprech-Anschluß Nr. 9466.

Oberöhl. Steinkohlen	Steinkohlen-Briketts
Burgker Steinkohlen	Braunkohlen-Briketts
Delsnitzer Steinkohlen	Koks
Böhm. Braunkohlen	Brennholz, klar und grob acyalten
Englischer Anthrazit	Kohlenanzünder

Wir empfehlen besonders:
Niederlausitzer Salon-Briketts
„Vulkan“,
grosses Format 7“
Tausend Stüd Mk. 7,00 o. Rabatt frei Keller geschüttel.

Auf alle übrigen Preise gewähren wir (mit Ausnahme von Briketts) noch je nach Wunsch der Käufer entweder in Marken oder in bar von
6 Prozent Rabatt, der Rechnung abgesetzt.
Hierdurch verbilligen sich unsere Preise ganz bedeutend. Außerdem verabsolgen wir bei Entnahme von mindestens 25 Hekto oder 30 Ztr. Kohlen auf einmal eine Kohlenschaufel gratis!

Die Sommerpreise
gelten nur noch bis Ende dieses Monats.

Es liegt im eigenen Interesse unserer geehrten Kundschaf, ihren Winterbedarf jetzt einzudecken, da am 1. Oktober Preiserhöhungen bestimmt eintreten. Wir bitten daher um baldgefl. Zuwendung geschätzter Aufträge.
Ausführliche Preislisten sind in allen unsern Verkaufsstellen erhältlich, woselbst auch gütige Bestellungen entgegengenommen werden.

Zusammensetzbare
Bücherschränke



Heinr. F. Schulze
Aug. Zeiss & Co.
Trompeterstr. 14.

Erfinder!

Jetzt nach Beruhigung d. internat. Lage ist es Zeit zur Annahme u. Bewertung von Patenten und Gebrauchsmustern.

Billigt u. schnellstens durch Patentbüro „Saxonia“ Dresden-V. Freiberger Platz 21. Fernsprecher 19298.
Vertreter im In- und Auslande.
Versuchsanstalt für Motoren und Maschinen aller Art.



Gebirgs-Himbeer-Saft.
Diesjähr. Ernte, frisch, gesund, Aroma billiger.
Röder & Herklotz, Dresden-A., Am Zee 32,梨Pferchabert und Fruchtgeschäft, Besize Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



F. Bernh. Lange,
Amalienstrasse 11/13.

Weinflaschen-Schränke
aus Schmiede-isen u. Holz mit Schutzstäben, welche die Flaschen vor Zerbrechen schützen.
Preiswerte grosse Auswahl.

F. Bernh. Lange,
Amalienstrasse 11/13.



Günstigste Zeit zum Beginn eines
Abonnements!!!
Verlangen Sie ausführlichen Prospekt!!!

Ludwig Hengehold
Dresden-A., Seesir. 21, I. Etage
Grösstes Spezial-Mass-Geschäft für feine Herren-Zivil-Garderobe!
5 Zuschneider! 80-100 Arbeiter!

Muffitwert
ganz neue feine gold. und silb. Anker-Uhren, sowie neue massive Gold- und Silberarbeiten zu billigsten Preisen unter Garantie empfiehlt E. Feistner, Uhrmacher aus Glasbrüthe, Hauptstraße 9tr. 21, I. Etage.

mit 2 Waisen weg, Blahmangels zu verkaufen, für keinen Saal sehr gut passend. Off. erb. unt. V. G. 351 an die Exp. d. Bl.

6 Teppiche,
Prima Qualität, dracht. Muster, wegen H. Fehler zur Hälfte des Wertes
Gerrest. 10, 1.

nach 4
14. S
Damb
vom 2
14. S
Welfe
Sart-
von 4
bon.
von 2
14. S
D
Gold,
in Me
von 2
Wetter
Patt
2. Pr
186, 2
80g.
Va Ple
Hout-
27 : 1
Rorv-
Garter
Zot.:
Conce
1. Ve
19. 2
aufel.
Hu 3
Rorv-
24 : 1
Ampb
idiglo
112 :
Vole
Vugle
In gu
Turn
99em
einem
Nachr-
gegen
Treib-
and 3
Teut
A. G.
Spiele
dem V
deutsch
eine
Spiele
T
veran
auf d
treit
bercht
Publi
hand
Wener
berlar
Pena
Berd
Abiast
als B
nicht
Hicel
ersch
rind.
Beran
sch B
Treff
beit m
babst
fabre
Sont
trillt
Zrit
Kuffi
in V
sedu
Wien
Natu
Im K
wie f
reit,
Gria
botan
namb
gach
händ
Ie g
weil
geben
eigen
mird.
der V
geme
felter
aus
mod
röhe
die C
aufr
der V
Mitt
femes
des
den
Schm
Veber
einac
leben
Hite
nur
gen.
son
und
12. 1
Runt
Wort
Wen
Rind
Rbe
Oerr
ber
der
so m
and
Eam
Wru
Wiel
Wlet
Bste
mim
lung
Geb
nefo
Wef
Mit
des
A
fest
et
Wen

Linoleum

INLAID-LINOLEUM MUSTER DURCHGEHEND UNTER PREIS

Es ist uns wiederum gelungen, einen größeren Posten Inlaid-Linoleum (Muster durchgehend) irregulär, besonders günstig zu erwerben. Wir bringen dieses Inlaid-Linoleum in Parkett-Imitationen und Teppich-Mustern, welches teilweise kleine Musterverschiebungen aufweist, zu so niedrigen Preisen in den Handel, daß selbige bedeutend unter den regulären Verkaufspreisen stehen. Das Linoleum bietet für jedermann eine besonders vorteilhafte Kauf-

GELEGENHEIT

INLAID-LÄUFER UNTER PREIS INLAID-TEPPICHE

Muster durchgehend in persischen und Parkett-Zeichnungen sowie auch einfarbig mit Kante

Breite 67 cm Meter anstatt M 2.85 für M 2.50
Breite 100 cm Meter anstatt M 4.70 für M 3.50
Vorlage 60:100 cm groß Stück anstatt M 3.80 für M 3.—

Persische sowie auch kleine moderne Muster

Größe 150:200 cm anstatt M 17.50 und 16.— für M 15.— und 13.50
Größe 200:250 cm anstatt M 29.50 und 26.50 für M 25.— und 22.50
Größe 200:300 cm anstatt M 35.— und 32.— für M 30.— und 27.—
Größe 300:400 cm anstatt M 70.— und 64.— für M 60.— und 54.—

Bewährte erstklassige deutsche Fabrikate in einfarbig und Granit-Linoleum zum Belegen von Wohnräumen, Korridoren und Treppenhäusern. Übernahme von Legen des Linoleums in durchaus sachgemäßer und bester Ausführung durch eigene Tapezierer

DRESDEN

ALTMARKT

RENNER

"Dresdner Nachrichten" Seite 16
Mittwoch, 17. September 1913



Grosser Verkauf

Milch- und Nutzvieh

alles prima Weidetiere — reinblütige Oldenburger-Wesermarschrasse — Stammbüchtere, als: hochtragende junge Kühe und Kalben, Bullen, deftig, und junge Bullen und Färsenkübler, 6 bis 9 Monate alt, am Montag und Dienstag, den 22. und 23. Sept. in Dresden-N., Waldschhof (Scheunenböje). — Bekannte reelle Bedingungen.

Abbehausen, Liebenburg. **Achgelis & Defmers**
Inh.: Tausen & Geddevia.

NB. Besichtigung kann von Sonntag den 21. September früh an erfolgen.

Ulmärter Milchvieh!

Freitag den 19. Septbr. stelle ich eine große Auswahl junge, schwere Kühe und Kalben, hochtragend u. fruchtbare, sowie beste, junge Zuchtbullen

verschiedenen Alters preiswert bei mir zum Verkauf.
Dresden-N., Georgenallee Str. 13. **Eduard Seifert.**
Fernsprecher 4472.



vorzüglicher Milchkuhe,

prima Qualität, hochtragend und fruchtbare, zu bekannt hohen Preisen bei mir zum Verkauf.

Hainsberg. Emil Kästner.

2 mittelj. Pferde, feite Zieher u. gute Adresspferde, für jed. Gesch. passend, verkauft, weil überflüssig. Gutsbesitzer **W. Vahr, Neundorf b. Prenzl.**

3 Pferde, 3 Brotwagen, Geschw. u. m. zu verkaufen **Sperling, Blüthenberger Str. Nr. 59, I. Etage.**

Jagdhund, furchtlos, brav mit Watten, im 3. Felde, hervorrag. Apport, und tadelloser im Gehoriam, sehr fleißig. Schriftl. Antr. erb. u. **G. 17755** an die Exp. d. Bl.

Seeländer Wallach, langschw., ca. 9 Jahre alt, feiter Zieher, etwas Pleurenarbe, aber nicht lahm, bill. an Landwirt zu verkaufen **Freiburger Straße 126.**

Dobermann-Rüde, kräftiger, juwel. Wächter, zu verk. **Jungendorfstraße 27, part.**

Wahl. Ratler, Tachs u. Boxer ganz bill. **Schühenstraße 32, I.**

Parkwagen, neu, mit abnehmbarem Bod., leicht, modern, elegant, wird auf gut erhaltenen Leichtler

Hinterlader getauscht. Off. erb. u. **G. 575** **Daafenstein & Vogler, Dresden.**

2 blaue Droschken ohne Nummern u. 1 Gummi-Coupe zu verkaufen **Mosezinskyst. Nr. 21.**

Guterhalt. Landauer nebst Vivree von Herrschaften zu kaufen gesucht. Off. erb. unt. **V. J. 553** an die Exp. d. Bl.

Auto
6/16 PS

Limousine

mit abnehmbarem Oberteil, auch off. fahrbar. Vorzüglicher Stadt- und Tourenwagen u. reichlichen Zubehör. Für einwandfr., gute Verhältnisse des Wagens wird garant. **Antr. u. A. 6448** an die Exp. d. Bl.

Wenturegeschäft sucht für geschäftliche Reisen mit circa 2 Jhr. Gepäck einen geschlossenen

Autowagen

für Monat Oktober probeweise zu mieten. Preise mit und ohne Chauffeur unter **A. 6816** an die Exp. d. Bl. erbiten.

200 Ztr. Up to date, **100 Ztr. blaurote Kartoffeln,** Prima-Ware, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangeb. erbet. unter **N. 12913** an **Hansenstein & Vogler, Leipzig.**

Mus altrenom. Rindermilch- stillung, Stadtgrenze geleg., sind täglich ca.

150Ltr. Kindermilch tiefgef. geteilt od. im ganzen abzugeben. Off. erb. **Ritterg. Bestenwitz** bei Dresden.

Kaffee endlich billiger 100 100 u. 200 & 300 Pfd. Reinverfeiner Kaffee 750 bis 800 M., alles ab 5 Pfd. **Karl Dahmann, Viktoriastr. 26.**

Piano herrl. Tonfülle, eleg. Ausstattung, bill. zu verk. **H. Ulrich, Birnaustraße 1, I.**

Pianino, kleines, abartes, wertvolles Primafabrikat, neu erhalten, bill. **A. Wagner, Grunauer Str. 10, I.**

Sneifels Haarintur hat sich seit über 50 Jahren einen Weltruf erworben und ist bei Haarverlust u. Kahlheit mit vielem Erfolg angewendet worden. Verjährlich empfohlen. Nur echt zu haben zu **1, 2 u. 3 M.** bei **Oern, Rodh, Altmart.**



Reisetaschen, Hand- und Reisekoffer, Brief-, Markt- u. Damen-Taschen aller Art, Portemonnaies, Rucksäcke, Reise-Accessoires, Pigaren-Etui, Altken, Wästel, Schul- und Schreibmappen usw. in reichster Auswahl gut und billigst.

C. Heinze, nur **Breitestr. 21, Erdplan** Breite-Str. u. An der Mauer. Lederwaren-Spezialität. Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen und auf die Firma zu achten!

Sauerkraut-Schneidemaschine neu, Ausstell.-Gew. Freiberg 1912. Wert 35 M., f. 20 M. zu verk. **Müller, Dresden, Jersbustr. 35.**
Diplomaten-Schreibtisch verläuf. **Frei-Renten-Str. 8, 2. Hb. 1.**

Koffer,

Herren- u. Damenkoffer, Portemonnaies, Wappen, Reparaturen, solide Arbeit, billig, da keine Ladenmiete, Werkstatt

Lindenastr. 14, im Hof Tel. 5272. Rein Baden.

Ceërka

Praktischer Rasier-Apparat

n. 6 od. 12 haarscherf. zweischneid. Klingen.

Is verpackt n. 6 Klingen Mk. 8.— schwer versilbert n. 12 Klingen Mk. 12.—

C. ROBERT KUNDE
Königl. Hoflieferant
Messerfabrik
Wallstrasse 1
Ecke Wildstruffer Str.

Piano zu kaufen gesucht. Preis erb. **Am See 50, 3. Et.**

Eine Anzahl neue prachtvolle

Pianinos

in modernen Gehäusen, Nussbaum, Eiche, Schwarz, verkaufe unter vollster Garantie

zu ganz bedeutend herabgesetzten Kassapreisen!

Stolzenberg

Johann-Georgen-Allee 13.

Pianinos, Flügel,

Fabrikate ersten Ranges empfiehlt gegen Teilzahlung oder

August Förster

Königl. Hoflieferant, Centraltheaterpassage, Waisenhausstrasse 8.

Schulbücher, Reiseführer, neu und antiquarisch. **Fr. Katzer, Postplatz,** Buchhandlung und Antiquariat.

Damenbart

Warzen u. Leberflecke entfernt mit Elektrolyse **Toni Ehrhardt.** Sorgfältigste Behandlung.

Jungendorfstraße 1, I. Etage.

Pianino Nussbaum, ist preiswert zu verkaufen **Dürrstr. 54, p. l. Hbl.**

Zahle hohe Preise f. gett. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Möbel, Betten, ganze Nachlässe. Komme ins Haus. **Marie verw. Wegis, Am See 7**

Pianinos u. Harmonium v. 6 M. u. verlä. bill. zu verkaufen. **Graebner, Breitestr. 5, part.**

Klischees

sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, **Dorrienstraße 38.**

Mäntel u. Kostüme

Herbst-Neuheiten, modernste Formen, in besten Schnitten, für Backfische, kleine Frauen, normale und starke Figuren. — Garantie-Ware. —

Preislage Mark 19,50

- Mäntel** aus schwarzem Eskimo in glatten anliegenden Formen, kurze und lange Fassons
- Mäntel** aus farb. Phantasie-Stoffen engl. Art, Ulsterform, offen und geschlossen zu tragen
- Mäntel** aus blauem kräftig. Cheviot mit Reverskragen u. farb. Garn., offen und geschlossen zu tragen

Preislage Mark 28,00

- Mäntel** aus farb. gemust. Cuert-Stoffen, Revers- und Stehbrust-Formen mit neuesten Rücken-Garnierungen
- Mäntel** aus schwarzem pa. Eskimo mit Kurbelei oder glatt, lose und anliegend, 100 bis 130 cm lang
- Mäntel** aus blauen Schleifen- o. Cuert-Stoffen mit neuesten Kragen- und Rücken-Garnierungen

Preislage Mark 43,00

- Mäntel** aus la schwarz Eskimo auf Seide gefüttert, teils neueste Schräg-schlussformen mit eleg. Garn.
- Mäntel** aus feinst. Orig. engl. Stoffen in Ulster-Form, sowie aparten, dekorierten Phantasieschnitten
- Mäntel** aus Affenhaut ähnlichen Stoffen in modernsten Farben, aparte Revers- und Stehbrust-Formen

Preislage Mark 29,50

- Kostüme** aus blauem oder schwarzem Diagonal-Cheviot, jesche Jackenformen im Cutaway-Schnitt, teils auf Seide
- Kostüme** aus farbigem gemusterten Phantasie-Stoff engl. Art, in Revers- u. Stehbrust-Formen m. abwechslungsreichen Garnier.
- Kostüme** aus blauen od. schwarzen Loupe-Stoffen, Cutaway-Schnitt, auf Seiden-Serge, Rücken mit Handflügen

Preislage Mark 39,00

- Kostüme** aus weichem Diagonal-Flauschstoff, in leder, grün, blau, mit schwarz. Krammer- und Posamenten-Garnierung
- Kostüme** aus blauem oder schwarzem stark geripptem Cotilé, Cutaway-Schnitt, Jacke auf Seidenserge
- Kostüme** aus farbigem gemusterten Phantasie-stoff engl. Art, teils mit Samt- u. modernster Rücken-Garnier., Jacke auf Seidenserge

Preislage Mark 54,00

- Kostüme** aus prima blauem od. schwarz. Diagonal-Kammgarn, prima Schneider-Arbeit, Cutaway-Schnitt, Jacke auf Seidenserge
- Kostüme** aus farbigem gemustert. Phantasie-stoff engl. Art, in aparten Revers- u. Stehbrust-Formen, Jacke auf Seidenserge
- Kostüme** aus einfarbigem, dickgeripptem Cotilé, mit und ohne Samtkragen, Rücken mit Handflügen, Jacke auf Seidenserge

Aparte, ideenreiche Modell-Kopien in den Preislagen von 50 Mk. bis 125 Mk. in grösster Auswahl.

Robert Bernhardt Postplatz.

Mr. 257 Mittwoch, 17. September 1913 Seite 17

Offene Stellen.

Junger, saubere Bierausgeber

wird für sofort oder 1. Oktbr. in dauernde Stellung gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen Hotel Hamburger Hof, Weihen.

Tüchtiger, selbständ. Restaurationskoch

in Jahresstellung für sofort oder 1. Oktober gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen Hotel Hamburger Hof, Weihen.

Reisevertreter

(Provisionsreisende), lohnender Verdienst. Nur wirklich tüchtige, gut repräsentierende Herren wollen sich unter Angabe v. Refer. melden.

Poppe & Neumann, Buchholz, Friedewald bei Dresden.

junger Kaufmann,

umsichtig und mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, für mögl. bald gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen u. Ansprüchen unter F. 8078 Exped. d. Bl. erbeten.

Suche f. m. Kolonial- u. Delikat.-Geschäft per 1. Oktober event. auch später einen

jungeren Komms. Off. u. Gehaltsanpr. erb. schriftl. Reinhold Streubel, Dresden, Schandauer Straße 77.

Wohnerwerb! Existenz! Wer

tägl. lacht durch schriftl. Verhandlung, verlange grat. Prospekt. Viele Dankliche. Wogenmichts Verlag, Leipzig 63.

Suche zu sofortigem Eintritt

jungeren Aushilfs-Verwalter

zur Kartoffel- und Rübenverw. Dienstzeit: bis 1. Dez., Gehalt 30 M. pr. Monat.

Rittg. Luga bei Radibor.

A. Müller.

Einem jüngeren einischen Verwalter

sucht sofort zur Aushilfe. Persönliche Vorstellung erst nach Wunsch.

Rittergut Rosenhain bei Löbau.

Rudolph, Insp.

Einem verheirateten Ober-Schweizer

mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Oktober Ziegler, Schwednitz bei Mügeln, Bez. Leipzig.

Gesucht Inspektor

für Wasser-, Gaskostl. u. Unfall-Versich. Gutes Gehalt, Sorgen, Fahrt 2 Kl. Bezirks-Dir. des „Neptun“, Leipzig, Quartier 2.

Suche sofort oder 1. Oktbr. einen Wirtschaftsgehilfen,

welcher die 1. Pferde zu übernehmen hat. Landwirtschaftl. bevorzugt. Offerten unter M. L. 50 postlagernd Kommissar erbeten.



Auto-Fachschule
der Auto-Viga Sachsen.
Lehranstalt zur Ausbildung von Chauffeuren und Herrenschafern
Dresden, Wittenberger Straße 114.
Tel. 17592.
Man verlange Prospekt.
(Ladestation für Akkumulatoren).

Für das Kontor einer blühenden groß. Fabrik wird pr. Michaelis 1913 ein

Lehrling

aus achtbarer Familie, welcher im Besitz des einjähr.-freiwilligen-Zeugnisses ist, unter günstigen Bedingungen gesucht. Schriftliches Anerbieten mit Lebenslauf unter O. Z. 839 an den „Invalidentausch“ Dresden erwünscht.

Gärtner-Lehrlinge

steht u. gütst. Beding. bei gleich. Besuch der Gartenbauhochschule ein Paul Hauber, Baumgärtner u. Obstplantagen, Dresden-Tollwitz, Tel. 18118.

Freischweizer

sofort und 1. Okt. Unter- und Lehrschweizer, Vogt, verch. mit langj. Zeugn. fof. Wirtschaftler, Schirmer, Grob, Mittel, Arbeitsmediz. Landarbeiter, Kost u. Wobent., Wirtschaftlerin f. Rüttern, sowie Wirtschaftsmöb., Mäde sucht Paul Liebich, Stellen-Vermittler Kampffeldstr. nur 17, II. T. 9625.

300 Mk. monatlich

und mehr kann jeder, der unfr. Artikel überm., leicht verdienen. Sehr lohnenden Nebenverdienst od. Eritzen d. schriftl. häusl. und gewerbl. Arbeiten. Ausl. umf. F. W. Trappe, Böhlig-Graben b. Leipzig 71.

Dok. Gaus u. Dienstadt.

15-17 Jahr, für Angel Rügen, Frei-Schweizer und Lehrbüchsen sucht Friedrich Hilbe, Stellenvermittler, Kampffeldstraße 13.

Wegen Erkrankung der Mutter des Lehrling

suche sofort oder 1. Oktbr. bessere, tüchtiges älteres Mädchen od. einfache Stütze, verl. in gut. Küche u. bef. Hausarbeit, bei hoh. Lohn u. gut. Behandlung, kinderlos (Chevaar. 1 Hausmädchen steht zur Seite.

Frau Emma Kühne,

Schandau a. d. Elbe, Villa Liepsch.

Hausmädchen

mit Kochkenntnissen zur Führung eines frauenlosen Haushaltes für 1. Okt. gesucht. Offert. postl. unt. M. G. 120 Großenhain erb.

Als Stütze

und zur Gesellschaft einer Familie auf dem Lande in der Nähe Dresdens wird ein wirtschaftliches Fräulein gesucht. Angebote mit allen näheren Angaben unter D. 8076 Exped. d. Bl. erb.

Wirtschaftlerin

auf mittl. Landgut in frauenlosen Haushalt pr. 1. Okt. gel. Gutbehalten bedürftig. Angeb. unter B. B. 500 postlag. Birna.

Witwer,

Alter 30, sucht sofort Fräul. oder Witwe postl. Alters mit 5-10 000 Mark Verm. als Wirtschaftlerin zwecks baldiger Heirat. Bin bef. Geschäftsmann mit Grundbesitz im Werte v. 60 000 M. Anon. zweif. Nur reelle Off. unt. D. H. 9335 an Rudolf Mosse, Dresden

Wirtschaftlerin

per 1. Januar 1914 bei Familienamtlich gesucht. Oberamt-Bockwitz, Heintzschel.

Wirtschaftlerin,

die auch kochen kann. Unterbring. eigen. Möbel tüchtig. Off. m. Geh.-Anspr. unt. V. O. 558 Exp. d. Bl.

Ein Dienstmädchen

für Landgut mit sofort oder zum 1. Okt. gesucht. Zu melden Niederaorbis, Schulstraße 7, bei Hüllrup.

Söckin gesucht

erfahren, einfache 1. Oktober. Baronin Finck, Sedanstr. 24, pt. (9-1/2 11, 7-10.)

Auf der Roggeninsel.

Roman von Horst Bodemer.

(Fortsetzung.)

Hans reichte ihm die Hand hin.
„Ich gern geheißen, Herr Bauh! Willkommen, und bleiben Sie nur recht lange!“
„Veiler ganz unmöglich! Die Arbeit ruft! Ja, hätten wir Verhältnisse!“
„Da kommen Sie doch dann hoffentlich wieder!“
Herr Bauh umging die Antwort. Gleich mußte sein Tadel vom Tischersdorfer drüber widerkommen, er habe morgen und übermorgen für Herrn Lehrer Kahlhoff, der verreist sei, das Organisationsamt übernommen.
„Aber später kommen Sie doch mit Ihren Verwandten zu einem Glas Bier herüber?“
Tausend wurde der Vorschlag angenommen, Herr Bauh verabschiedete sich. Gegen neun Uhr kam der Lehrer mit Tochter und Keffen. Er war nicht so munter wie sonst, blieb einfüßig, spielte mit seinem Bierglatte und paffte wie ein Fabrikshornstein dazu. Um so fiderer war Hans Rogge. Heute konnte er mit einem Male reden wie ein Buch. Es hörte ihn auch nicht weiter, daß die Tine immer von der Seite ansah, wenn sie mit einer neuen Batterie Bierflaschen antreten mußte.
Fräulein Busch hatte, wie immer, eine Handarbeit vor, über der sie, den Kopf gebeugt, saß und stichelte.
„Aber so hören Sie doch endlich auf, Sie verderben sich ja die Augen!“ sagte Hans.
Da ließ sie die Arbeit in den Schloß sinken und sah ihn mit einem lauen Blick an. Freundlich nickte er ihr zu, hob sein Glas.
„Prost, Fräulein Busch! ... Und nun nicht mehr genippt wie ein Rädchen, sondern herzlich getrunken!“
„Prost, Herr Rogge!“
Zärtlich streichelte der Verichtrschreiber seinen Spitzbart, aber durch seine Brillengläser funkelteten die braunen Augen.
Da erhob sich der Lehrer mit der Behauptung, rechtlichaffen müde zu sein. Man brückte sich die Hand und trennte sich.
Hans Rogge riß die Fenster noch weiter auf, als seine Gäste gegangen waren. Tine räumte ab und drummelte ziemlich laut:
„Gut gemacht hat das der Herr heute abend — sehr gut gemacht! ... Trüben bei dem Fräulein liegt eine Tede über dem Bett, auf der steht: Träume ich, heute wird sie's schon!“
Hans steckte den Kopf weit zum Fenster hinaus, tat, als ob er nichts gehört hätte; sehr zufrieden war er mit dem Abend ...
Herr Bauh hatte unterdessen drüber bei Buschs eine sehr erregte Auseinandersetzung, die halbblau geführt wurde.
„Es ist unerhört, daß Ihr mir nicht die volle Wahrheit geschrieben habt, da war' ich natürlich in Stein geblieben!“
„Aber Ferdinand“ — wie kranend hielt der Lehrer beide Hände hoch — „Frieda ist ein gutes und ein ehrliches Mädchen. Und wenn sie zu der Erkenntnis gekommen ist, daß Du nicht der Rechte für sie bist, so sind weitere Schlussfolgerungen keineswegs erlaubt, denn sonst hätte mir mein Kind Mitteilung davon gemacht!“
Frieda klappte an der grünen Tischdecke, nickte energisch und verschwand dann mit einem Achselzucken in ihrem Schlafzimmer. Da marichierte Herr Bauh auch gleich, heiß wie ein Stroh, in das seine.
Herr Busch aber holte seine Tochter aus ihrer Kammer wieder herans.
„Nun sag mir bloß —“

Fräulein Busch erhob sich und schüttelte den Kopf.
„Da muß ich beim Einzel!“
„Na ja, laufen Sie man, ich komm nach! ... Und nun geht ein Ton mit dem Herrn los, ich kenn doch das Mannsvolk!“
Ella ging Frieda Busch nach dem nahen Roggenhof. Schon von weitem hörte sie ein helles Lachen. Wenn das nicht die Tilde Langbein war, wollte sie ... da kam die ja schon auf sie zugeflogen, hing an ihrem Halbe.
„Frieda, liebe Frieda! Guten Tag! Guten Tag! Oh, wie ich mich freue! Und wie gut Du bist! Und Herr Rogge auch! Nun geht ein lustiges Leben los!“
So laut sagte sie es, daß es die beiden Männer hören mußten, die vor die Haustür getreten waren.
Wie erstarrt stand Frieda Busch da und ließ sich von ihrer Cousine abküssen.

6. Kapitel.

Fräulein Rothilde Langbein war in ihr Zimmer verschwunden, nach sehr häßlichem Gutenachtgessen.
Vater und Tochter sahen sich darauf lange sprachlos an. Sie verstanden sich ohne viel Worte. Aber heute war dem alten Lehrer das Herz doch überdull.
„Komm!“ sagte er. Beide verließen die beiden das Haus, gingen langsam den Hügel hinauf, setzten sich am Mägenmaße auf die Erde und blinzelten hinaus auf die See. Fast Vollmond war, ein ganz leichter Wind kräuselte die Wellen. Das glüherte und zitterte, daß es den Augen weh tat.
An der langen Pfeife sog der Lehrer ein paar mal, sie brannte noch. Als er endlich eine dicke Wolke ausgehohlet hatte, sagte er:
„Kind, die Tilde muß rauch wieder fort!“
„Du kannst sie doch nicht hinauswerfen, Vater!“
„Nein, das kann ich nicht — trotzdem ...“ mächtige Dampfswolke paffte der Lehrer, und dann gab er sich einen Nud. „Ich mag nicht immer die Augen offen genug gehalten haben, Frieda, das rächt sich nun! Ja, so ein alter Schulmeister! Der findet sich in Kinderbergen zurecht, wenn aber aus den Kindern Leute werden, da versagt sein bishen Menschenkenntnis! Gott ja, es ist kein Wunder! Für die, die die Schule verlassen, treten neue ein, mehr als fortgegangen sind, die Kleinen muß man erst in die Finger bekommen, durch Vertrauen, studieren muß man sie wie ein gelehrtes Buch, noch mehr, denn der Mensch steht nicht da wie Truderschwärze, schwarz auf weiß, der ändert sich auch noch, wenn er lange ausgewachsen ist, wie tun das erst die Kinder! Da hab ich wohl zu wenig an Dich gedacht! Deine drei Brüder haben sich ins Leben gestunden, ohne mir viel zu denken zu geben, sie haben ihren Beruf! Du hast ihn aber noch nicht, und daß mit nicht die Erkenntnis kam, daß war ein Fehler!“
(Fortsetzung folgt.)

Das erste Wöchnerinnenheim in Deutsch-Südwest.

In Deutsch-Südwestafrika ist für die weichen Frauen eine sehr segensreiche Einrichtung getroffen worden, die hauptsächlich nur den Grundstock zum Ausbau bildet. In Duito hat Dr. Seibert ein Wöchnerinnenheim eingerichtet, das vorläufig allerdings nur aus einem kleinen Hause mit zwei Betten besteht. Dazu gehört eine Wirtschaftsstation, mit Küche und Wascherel, außerdem befindet sich ein Raum für die Hebammen-schweiser darin. Hisher mußten die Frauen, die ihrer Niederkunft entgegensehen, die Hebammen-schweiser im voraus bestellen und warten, bis sie kommen konnte. Dabei gab es nicht selten große Schwierigkeiten, denn die Hebamme war oft schon auf Monate hinaus für eine Pflege engagiert. Nunmehr haben die Frauen Gelegenheit, sich in das Wöchnerinnenheim zu begeben, wofür sie ihre Entbindung abwarten können. Hier ist gleichzeitig für ärztliche Hilfe gesorgt, andererseits haben sie weit mehr Bequemlichkeiten, als dies in ihrem eigenen Hause der Fall sein kann. In dem neu gegründeten Heim wird gleichzeitig für das Neugeborene gesorgt, und die Frauen, die in ihrer eigenen Wirtschaft so viel zu tun haben, daß sie sich zuerst der Pflege des Kindes nicht widmen können, können das Kind in dem Wöchnerinnenheim lassen, bis es so weit in der Pflege gediehen ist, daß die Aufziehung im eigenen Hause ohne Schwierigkeiten vor sich gehen kann. Es wäre im Interesse der Kolonisten durchaus zu wünschen, daß auch in anderen Städten derartige Einrichtungen getroffen würden, die den deutschen Frauen gerade in der schweren Zeit zum Heile wirken können, und die der Sänglingssterblichkeit in dem heißen Lande entgegenarbeiten. Das Wöchnerinnenheim in Duito besteht erst kurze Zeit, und doch ist es bisher stets besetzt gewesen, auch sind schon Vorausbestellungen für lange Zeit ergangen, ein Zeichen dafür, daß Dr. Seibert, der Arzt, die Notwendigkeit zur rechten Zeit erkannt hat.

Was hat uns die Bade-Saison gelehrt?

Den Wert einer regelmässigen und zweckmässigen Hautpflege, die uns gesünder und schöner macht. Wir können eine solche auch im Winter und in unseren vier Pfählen ausüben, indem wir täglich gründliche Körperwashingtonen vornehmen unter Anwendung von "Lecina-Seife". Diese feine Toilette-Seife hat den besonderen hygienischen Vorzug, das nervenstärkende "Lecithin" zu enthalten, wodurch sie die Hautnerven belebend anregt und den ganzen Hautorganismus kräftigt und erfrischt. Die köstliche Wirkung der "Lecina-Seife" zeigt sich schon nach kurzem fleissigen Gebrauche in einer gesunden, blendend-reinen, sammetweichen Haut und in einem rosigen, blassschönen Teint.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. — Preis 50 Pfg.: 3 Stück M 1.40.
Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mühlens, Köln a. Rh. (Gegr. 1792).

Lecina-Seife



Haar-Netze

konkurrenzlos billig
Haarmanufaktur
Schlossstr. 10, 1.

Brillanten

Perlen, Gold
Platin, Silber kauft u. verkauft
Goldschmied-Werkst.
Schmid, Amalienstr. 1, Ostra-Allee 2.

Ergrauendes Haar

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürsten mit durchaus unschädlicher Wirken-Brillantine seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, daß niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie rotes Haar zu schönem Braun. Beständigsten Erfolg sichere zu.

Max Kirchel,
Marienstraße 13.



Räcknitzer Kindermilch

von gesunden Tieren mit peinlichster Sauberkeit gewonnen
Gutsverwaltung Dresden-Räcknitz
Bergstrasse 86
Fernsprecher 5091



Räcknitzer Kindermilch

Frühzeitige Zustellung
in Drösden und Vororten auch durch die
Dresdner Milchversorgungsanstalt
Wörburger Strasse 9
Fernsprecher 104, 5061

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden

Ringstrasse 25, 1. Reichsaufsicht.

Gegründet 1841.

Abteilung A: Kleine Einlagen gewähren für spätere Lebensjahre hohe Renten. Besonders vorteilhaft für Kinder und junge Leute. Abteilung B: Für ältere Leute, auch für zwei verbundene Leben, gleichbleibende, hohe Renten mit währlicher Rentenzahlung bei Kapitalverzicht.

Reform-Bettstellen,
Reform-Kinderbetten,
Waschtische,
Blumenkränze usw.
Eisenmöbel-Spez.-Geschäft
Emil Weber, Am See Nr. 10.

Spezial-Fabrik und Lager
8 Trompeterstr. 8.

Völkersch.-Lotterie

Ziehung 11. bis 15. Nov.
Gewinn i. günst. Falle
Mk. 100 000, — bar.
Prämie bar Mk. 75 000, —
1 Gewinn " Mk. 25 000, —
1 " " Mk. 10 000, —
1 " " Mk. 5 000, —
1 " " Mk. 3 000, —
1 " " Mk. 2 000, —
usw. usw. Lose à Mk. 3, —
Porto u. Liste 30 P. mehr empfielt

V. Bischoff,
Roll. d. Agl. Sächs. Land-Vollz.,
Dresd. Al. O. Reim.-Landhausstr.



Poppel's Rohr-Möbel
Für alle Zwecke

Spezial-Fabrik und Lager
8 Trompeterstr. 8.

